**Deutsch kompetent 5 und 6 Nordrhein-Westfalen**

Schulinterner Lehrplan (SILP) auf der Grundlage des Kernlehrplans Deutsch für das Gymnasium (G9) in   
Nordrhein-Westfalen vom 23.06.2019

Klasse 5 und 6

mit 5 Unterrichtsvorhaben

|  |
| --- |
| **Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 5** |
| **Unterrichtsvorhaben 5.1.1: Ich – du – wir: Sich und andere informieren** |
| Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können …  **Rezeption**   * an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden, (S-R) * grundlegende Funktionen innerhalb eines Sachtextes (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden, (T-R) * Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen, (T-R) * in Gesprächen Absichten, Interessen und Anliegen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren, (K-R) * Merkmale aktiven Zuhörens nennen, (K-R) * aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung ihrer Notizen. (K-R)   **Produktion**   * mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) Texte angeleitet überprüfen, (S-P) * relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P) * ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) zur Planung und Formulierung angeleitet die eigenen Texte überarbeiten, (T-P) * beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Funktionen […] unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, (T-P) * artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, (K-P) * eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen, (K-P) * Anliegen angemessen vortragen und begründen. (K-P) * in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden. (M-P) |
| **Inhaltsfelder**: **Sprache**, **Texte**, Kommunikation, Medien  **Inhaltliche Schwerpunkte**:  ⬩ **Sprache:**   * Textebene: **Kohärenz**, **sprachliche Gestaltungsmittel** * Innere und äußere Mehrsprachigkeit: **Alltags- und Bildungssprache,** Sprachen der Lerngruppe * Orthografie: **Rechtschreibstrategien**, **Zeichensetzung**   ⬩ **Texte:**   * Textfunktionen: argumentierende und **informierende kontinuierliche Sachtexte**, **diskontinuierliche Sachtexte** * Schreibprozess: **typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation**   ⬩ **Kommunikation:**   * Kommunikationsrollen: **Produzent/in und Rezipient/in**   ⬩**Medien:**   * Mediale Präsentationsformen: **Printmedien**, Hörmedien, audiovisuelle Medien, **Websites**, interaktive Medien |
| **Aufgabentyp für Klassenarbeiten:** analysierendes Schreiben (Typ 4) |
| **Zeitbedarf**: ca. 16 Ustd. |
| **(Besondere) Hinweise**: Lehrbuch 1 – 1.1 – 1.2 – 1.4 und 11.2 – 13.4 und 14.1 sowie S. 44 Groß- und Kleinschreibung von Anredepronomen |
| **Unterrichtsvorhaben 5.1.2: Jetzt verstehe ich dich: Sprachlicher Umgang mit anderen** |
| Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können …  **Rezeption**   * an einfachen Beispielen alltäglichen Sprachgebrauchs orthografische, grammatische und semantische Abweichungen von der Standardsprache beschreiben, (S-R) * an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden, (S-R) * Prosodie, Wort- und Satzbau sowie Wortbedeutungen in verschiedenen Sprachen (der Lerngruppe) vergleichen (unterschiedliche Laute, unterschiedliche Wortstellung), (S-R) * dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogverläufe untersuchen, (T-R) * Merkmale gelingender und misslingender Kommunikation in Gesprächen unterscheiden, (K-R) * Gesprächsregeln mit dem Ziel einer funktionalen Gesprächsführung entwickeln, (K-R) * Verletzungen von Gesprächsregeln identifizieren und einen Lösungsansatz entwickeln, (K-R) * die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren, (K-R) * in Gesprächen Absichten, Interessen und Anliegen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren. (K-R)   **Produktion**   * im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Textkohärenz Texte angeleitet überarbeiten, (S-P) * angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen, (T-P) * beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Funktionen […] unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, (T-P) * in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden, (M-P) * zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten, (K-P) * das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten, (K-P) * Anliegen angemessen vortragen und begründen, (K-P) * Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. (K-P) |
| **Inhaltsfelder**: **Sprache**, Texte, **Kommunikation**, Medien  **Inhaltliche Schwerpunkte**:  ⬩ **Sprache:**   * Satzebene: Satzglieder, **Satzreihe**, **Satzgefüge** * Textebene: **Kohärenz**, **sprachliche Gestaltungsmittel** * Innere und äußere Mehrsprachigkeit: **Alltags- und Bildungssprache, Sprachen der Lerngruppe**   ⬩ **Texte:**   * Kommunikatives Handeln in Texten: **Dialoge**, Spielszenen * Schreibprozess: **typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation**   ⬩ **Kommunikation:**   * Kommunikationssituationen: **Gesprächsverläufe, digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache** * Kommunikationskonventionen: **Gesprächsregeln**, **Höflichkeit** * **Wirkung kommunikativen Handelns**   ⬩**Medien:**   * Mediale Präsentationsformen: **Printmedien**, Hörmedien, audiovisuelle Medien, **Websites**, **interaktive Medien** |
| **Aufgabentyp für Klassenarbeiten:** argumentierendes Schreiben (Typ 3) |
| **Zeitbedarf**: ca. 24 Ustd. |
| **(Besondere) Hinweise**: Lehrbuch 2 – 2.1 – 2.2 – 2.3 und 13.1 – 13.4 |

|  |
| --- |
| **Unterrichtsvorhaben 5.1.3: Von Wünschen und Träumen: Märchen und Erzählungen entdecken** |
| Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können …  **Rezeption**   * in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, (T-R) * erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen, (T-R) * eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern, (T-R) * eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren, (T-R) * aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung ihrer Notizen, (K-R) * Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte), (M-R) * an literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren, (M-R) * einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Graphic Novels). (M-R)   **Produktion**   * im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Textkohärenz Texte angeleitet überarbeiten, (S-P) * relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P) * Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Andeutungen, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen, (T-P) * eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen, (K-P) * Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben, (M-P) * Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben. (M-P) |
| **Inhaltsfelder**: Sprache, **Texte**, Kommunikation, **Medien**  **Inhaltliche Schwerpunkte**:  ⬩ **Sprache:**   * Wortebene: **Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung** * Textebene: **Kohärenz, sprachliche Gestaltungsmittel**   **⬩ Texte:**   * Figuren und Handlung in Erzähltexten: Kurze Geschichten, **Märchen**, Fabeln, Jugendroman * Schreibprozess: **typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation** * Erfahrungen mit Literatur: Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen   ⬩ **Kommunikation:**   * Kommunikationsrollen: **Produzent/in und Rezipient/in**   ⬩ **Medien:**   * Mediale Präsentationsformen: Printmedien, **Hörmedien**, **audiovisuelle Medien**, Websites, **interaktive Medien** * Medienrezeption: **Auditive und visuelle Präsentationen literarischer Texte** |
| **Aufgabentyp für Klassenarbeiten:** analysierendes Schreiben **(**Typ 4) |
| **Zeitbedarf**: ca. 24 Ustd. |
| **(Besondere) Hinweise**: Lehrbuch 6 – 6.1 – 6.2 und 10.1 – 11.3 – 13.3 und 14.2 |

|  |
| --- |
| **Unterrichtsvorhaben 5.1.4: Sommerhitze - Flockenwirbel: Gedichte entdecken** |
| Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können …  **Rezeption**   * flektierbare Wortarten (Verben, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektive) und Flexionsformen unterscheiden, (S-R) * Sprachstrukturen mithilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen, (S-R) * Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation), (S-R) * grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat, Subjekt, Objekte, Satzarten, Haupt- und Nebensatz, Satzreihe, Satzgefüge) untersuchen, (S-R) * an einfachen Beispielen alltäglichen Sprachgebrauchs orthografische, grammatische und semantische Abweichungen von der Standardsprache beschreiben, (S-R) * einfache sprachliche Gestaltungsmittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben, (S-R) * lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfache Formen der Bildlichkeit), (T-R) * eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern, (T-R) * Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte). (M-R)   **Produktion**   * Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären, (S-P) * Wörter in Wortfeldern und -familien strukturieren und Bedeutungen erläutern, (S-P) * relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P) * artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, (K-P) * nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. (K-P) |
| **Inhaltsfelder**: **Sprache**, **Texte**, Kommunikation, Medien  **Inhaltliche Schwerpunkte**:  ⬩ **Sprache:**   * Wortebene: **Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung** * Satzebene: **Satzglieder, Satzreihe, Satzgefüge** * Textebene: Kohärenz, **sprachliche Gestaltungsmittel**   **⬩ Texte:**   * Verdichtetes Sprechen und sprachliche Bilder: **Gedichte**   **⬩ Kommunikation:**   * Kommunikationsrollen: **Produzent/in und Rezipient/in**   ⬩ **Medien:**   * Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien |
| **Aufgabentyp für Klassenarbeiten:** analysierendes Schreiben (Typ 4), produktionsorientierendes Schreiben (Typ 6) |
| **Zeitbedarf**: ca. 24 Ustd. |
| **(Besondere) Hinweise**: Lehrbuch: 7 – 7.1 – 7.2 - 7.3 – 7.4 und 10.1 – 11.3 – 13.1 und 14.1 |

|  |
| --- |
| **Unterrichtsvorhaben 5.1.5: Okapi, Nasenbär & Co.: Tiere, Gegenstände und Wege beschreiben** |
| Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können …  **Rezeption**   * angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, (T-R) * grundlegende Funktionen innerhalb eines Sachtextes (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden, (T-R) * in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben, (T-R) * Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen, (T-R) * dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen, (M-R) * an einfach formulierten Kriterien die Qualität von Informationen aus verschiedenen altersgemäßen Quellen prüfen und bewerten (Informationsgehalt, Zuverlässigkeit). (M-R)   **Produktion**   * eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren, (S-P) * angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen, (S-P) * ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) zur Planung und Formulierung angeleitet die eigenen Texte überarbeiten, (T-P) * Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen, (T-P) * beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Funktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, (T-P) * angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen, (T-P) * zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten, (K-P) * grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen, (M-P) * digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation und Organisation von Lernprozessen und Arbeitsergebnissen einsetzen. (M-P) |
| **Inhaltsfelder**: Sprache, **Texte**, Kommunikation, Medien  **Inhaltliche Schwerpunkte**:  ⬩ **Sprache:**   * Wortebene: Wortarten, Wortbildung, **Wortbedeutung** * Satzebene: Satzglieder, **Satzreihe**, **Satzgefüge** * Textebene: **Kohärenz**, sprachliche Gestaltungsmittel * Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung   **⬩ Texte:**   * Textfunktionen**: argumentierende und informierende kontinuierliche Sachtexte, diskontinuierliche Sachtexte** * Schreibprozess: **typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation**   ⬩ **Kommunikation:**   * Kommunikationssituationen: Gesprächsverläufe, digitale Kommunikation, **gesprochene und geschriebene Sprache** * Kommunikationsrollen: **Produzent/in und Rezipient/in**   ⬩ **Medien:**   * Mediale Präsentationsformen: **Printmedien**, Hörmedien, **audiovisuelle Medien**, **Websites**, interaktive Medien * Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, **Nachschlagewerke** und **Suchmaschinen** |
| **Aufgabentyp für Klassenarbeiten:** informierendes Schreiben (Typ 2) |
| **Zeitbedarf**: ca. 24 Ustd. |
| **(Besondere) Hinweise**: Lehrbuch: 4 – 4.1 – 4.2 – 4.3 und 10.1 – 11.3 – 11.4 und 13.4 |

|  |
| --- |
| **Unterrichtsvorhaben 5.1.6: Tausend Worte, tausend Bilder: Jugendbücher und ihre filmische Umsetzung entdecken** |
| Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können …  **Rezeption**   * flektierbare Wortarten (Verben, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektive) und Flexionsformen unterscheiden, (S-R) * Sprachstrukturen mithilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen, (S-R) * Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation), (S-R) * grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat, Subjekt, Objekte, Satzarten, Haupt- und Nebensatz, Satzreihe, Satzgefüge) untersuchen, (S-R) * an einfachen Beispielen alltäglichen Sprachgebrauchs orthografische, grammatische und semantische Abweichungen von der Standardsprache beschreiben, (S-R) * einfache sprachliche Gestaltungsmittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben, (S-R) * eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern, (T-R) * Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte). (M-R)   **Produktion**   * Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären, (S-P) * Wörter in Wortfeldern und -familien strukturieren und Bedeutungen erläutern, (S-P) * relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P) * artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, (K-P) * nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. (K-P) |
| **Inhaltsfelder**: Sprache, **Texte**, **Kommunikation**, Medien  **Inhaltliche Schwerpunkte**:  ⬩ **Sprache:**   * Textebene: **Kohärenz, sprachliche Gestaltungsmittel**   **⬩ Texte:**   * Figuren und Handlung in Erzähltexten: Kurze Geschichten, Märchen, Fabeln, **Jugendroman** * Kommunikatives Handeln in Texten: **Dialoge**, **Spielszenen** * Schreibprozess: **typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation** * Erfahrungen mit Literatur: **Vorstellungsbilder**, **Leseerfahrungen und Leseinteressen**   ⬩ **Kommunikation:**   * Kommunikationssituationen: Gesprächsverläufe, digitale Kommunikation, **gesprochene und geschriebene Sprache** * Kommunikationsrollen: **Produzent/in und Rezipient/in**   ⬩ **Medien:**   * Kommunikationssituationen: **Gesprächsverläufe**, digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache * Kommunikationsrollen: **Produzent/in und Rezipient/in** * Kommunikationskonventionen: **Gesprächsregeln**, Höflichkeit * **Wirkung kommunikativen Handelns** |
| **Aufgabentyp für Klassenarbeiten:** analysierendes Schreiben (Typ 4); produktionsorientiertes Schreiben (Typ 6) und Mischform (Typ 4 und Typ 6) |
| **Zeitbedarf**: ca. 28 Ustd. |
| **(Besondere) Hinweise**: Lehrbuch: 5 – 5.1 – 5.2 – 5.3 und 10.1 – 10.2 – 11.4 – 12.1 |

|  |
| --- |
| **Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 6** |
| **Unterrichtsvorhaben 6.1.1: Erfindungen: sehr patent! Sich und andere informieren** |
| Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können …  **Rezeption**   * Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation), (S-R) * in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, (T-R) * erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen, (T-R) * dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogverläufe untersuchen, (T-R) * eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren, (T-R) * eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern, (T-R) * Merkmale gelingender und misslingender Kommunikation in Gesprächen unterscheiden, (K-R) * an einfach formulierten Kriterien die Qualität von Informationen aus verschiedenen altersgemäßen Quellen prüfen und bewerten (Informationsgehalt, Zuverlässigkeit), (M-R) * an literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren. (M-R)   **Produktion**   * relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P) * im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Textkohärenz Texte angeleitet überarbeiten, (S-P) * eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren, (S-P) * Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Andeutungen, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen, (T-P) * eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen, (K-P) * zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten. (K-P) |
| **Inhaltsfelder**: Sprache, **Texte**, **Kommunikation**, Medien  **Inhaltliche Schwerpunkte**:  ⬩ **Sprache:**   * Wortebene: Wortarten, Wortbildung, **Wortbedeutung** * Textebene: **Kohärenz, sprachliche Gestaltungsmittel** * Orthografie: **Rechtschreibstrategien**, **Zeichensetzung**   ⬩ **Texte:**   * Kommunikatives Handeln in Texten: **Dialoge**, **Spielszenen** * Textfunktionen: **argumentierende** und **informierende** kontinuierliche **Sachtexte**, diskontinuierliche Sachtexte * Schreibprozess: **typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation** * Erfahrungen mit Literatur: **Vorstellungsbilder**, **Leseerfahrungen und Leseinteressen**   ⬩ **Kommunikation:**   * Kommunikationssituationen: Gesprächsverläufe, digitale Kommunikation, **gesprochene und geschriebene Sprache** * Kommunikationsrollen: **Produzent/in und Rezipient/in** * Kommunikationskonventionen: **Gesprächsregeln**, Höflichkeit * **Wirkung kommunikativen Handelns**   ⬩**Medien:**   * Mediale Präsentationsformen: **Printmedien**, Hörmedien, **audiovisuelle Medien**, **Websites**, interaktive Medien |
| **Aufgabentyp für Klassenarbeiten:** analysierendes Schreiben (Typ 4) |
| **Zeitbedarf**: ca. 20 Ustd. |
| **(Besondere) Hinweise**: Lehrbuch 1 – 1.1 – 1.2 – 1.3 – 1.4 und 10.1 – 13.1 – 13.2 und 14.1 ff. |

|  |
| --- |
| **Unterrichtsvorhaben 6.1.2: Mit allen Sinnen entdecken: Bücher, Hörspiele und Filme entdecken** |
| Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können …  **Rezeption**   * sinnerfassend lesen und zuhören (T-R), * Lesestrategien zielführend einsetzen (T-R), * Texte mit elementaren analytischen Methoden untersuchen (S-R), * Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen (T-R), * schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen (T-R), * sprachliche Strukturen untersuchen (S-R), * dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen, (M-R)   **Produktion**   * Texte flüssig vorlesen sowie sprechgestaltende Mittel beim Vortragen verständnisfördernd einsetzen (T-P), * mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten (T-P), * eigene Urteile in mündlicher und schriftlicher Form sachbezogen begründen (K-P), * Feedback geben und annehmen (K-P). |
| **Inhaltsfelder**: **Sprache**, Texte, Kommunikation, **Medien**  **Inhaltliche Schwerpunkte**:  ⬩ **Sprache:**   * Wortebene: Wortarten, Wortbildung, **Wortbedeutung** * Textebene: **Kohärenz, sprachliche Gestaltungsmittel** * Orthografie: **Rechtschreibstrategien**, **Zeichensetzung**   ⬩ **Texte:**   * Figuren und Handlung in Erzähltexten: **Kurze Geschichten**, Märchen, Fabeln, **Jugendroman** * Kommunikatives Handeln in Texten: **Dialoge**, **Spielszenen** * Textfunktionen: **argumentierende** und **informierende** kontinuierliche **Sachtexte**, diskontinuierliche Sachtexte * Schreibprozess: **typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation**   ⬩ **Kommunikation:**   * Kommunikationssituationen: **Gesprächsverläufe**, digitale Kommunikation, **gesprochene und geschriebene Sprache** * Kommunikationsrollen: **Produzent/in und Rezipient/in** * **Wirkung kommunikativen Handelns**   ⬩**Medien:**   * Mediale Präsentationsformen: **Printmedien**, Hörmedien, **audiovisuelle Medien**, **Websites**, interaktive Medien |
| **Aufgabentyp für Klassenarbeiten:** analysierendes Schreiben (Typ 4), produktionsorientiertes Schreiben (Typ 6) |
| **Zeitbedarf**: ca. 24 Ustd. |
| **(Besondere) Hinweise**: **TEILNAHME am Vorlesewettbewerb** Lehrbuch 5 – 5.1 – 5.2 – 5.3 – 5.4 |

|  |
| --- |
| **Unterrichtsvorhaben 6.1.3: Ich fühl mich so Gedichte entdecken** |
| Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können …  **Rezeption**   * Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation), (S-R) * flektierbare Wortarten (Verben, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektive) und Flexionsformen unterscheiden, (S-R) * grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat, Subjekt, Objekte, Satzarten, Haupt- und Nebensatz, Satzreihe, Satzgefüge) untersuchen, (S-R) * einfache sprachliche Gestaltungsmittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben, (S-R) * lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfache Formen der Bildlichkeit), (T-R) * eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern. (T-R)   **Produktion**   * Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären, (S-P) * mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) Texte angeleitet überprüfen, (S-P) * relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P) * Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben, (M-P) * digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation und Organisation von Lernprozessen und Arbeitsergebnissen einsetzen, (M-P) * grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und entsprechende Programme einsetzen, (M-P) * Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsmöglichkeiten bei der Textproduktion beurteilen (Rechtschreibprogramme, Thesaurus). (M-P) * artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, (K-P) * nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. (K-P) |
| **Inhaltsfelder**: Sprache, **Texte**, Kommunikation, **Medien**  **Inhaltliche Schwerpunkte**:  ⬩ **Sprache:**   * Wortebene: Wortarten, **Wortbildung**, **Wortbedeutung** * Textebene: **Kohärenz, sprachliche Gestaltungsmittel** * Orthografie: **Rechtschreibstrategien**, **Zeichensetzung**   ⬩ **Texte:**   * Verdichtetes Sprechen und sprachliche Bilder: **Gedichte**   ⬩ **Kommunikation:**   * Kommunikationsrollen: **Produzent/in und Rezipient/in**   ⬩**Medien:**   * Medien als Hilfsmittel: **Textverarbeitung**, Nachschlagewerke und Suchmaschinen |
| **Aufgabentyp für Klassenarbeiten:** analysierendes Schreiben (Typ 4), produktionsorientiertes Schreiben (Typ 6) |
| **Zeitbedarf**: ca. 16 Ustd. |
| **(Besondere) Hinweise**: Lehrbuch 7 – 7.1 – 7.2 – 7.3 und 11.1 – 11.2 – 14.4 |

|  |
| --- |
| **Unterrichtsvorhaben 6.1.4: Nachtgestalten und andere unheimliche Geschöpfe: Mündlich und schriftlich erzählen** |
| Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können …  **Rezeption**   * einfache sprachliche Gestaltungsmittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben, (S-R) * in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, (T-R) * erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen, (T-R) * eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren, (T-R) * Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte), (M-R) * an literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren, (M-R) * einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Graphic Novels). (M-R)   **Produktion**   * ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern, (T-P) * beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Funktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, (T-P) * eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen, (K-P) * das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten, (K-P) * digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation und Organisation von Lernprozessen und Arbeitsergebnissen einsetzen, (M-P) * Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben, (M-P) * Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben. (M-P) |
| **Inhaltsfelder**: **Sprache**, Texte, Kommunikation, **Medien**  **Inhaltliche Schwerpunkte**:  ⬩ **Sprache:**   * Textebene: **Kohärenz, sprachliche Gestaltungsmittel**   ⬩ **Texte:**   * Figuren und Handlung in Erzähltexten: Kurze Geschichten, Märchen, Fabeln, **Jugendroman** * Kommunikatives Handeln in Texten: **Dialoge**, Spielszenen * Erfahrungen mit Literatur: **Vorstellungsbilder**, **Leseerfahrungen und Leseinteressen**   ⬩ **Kommunikation:**   * Kommunikationsrollen: **Produzent/in und Rezipient/in**   ⬩**Medien:**   * Mediale Präsentationsformen: **Printmedien**, **Hörmedien**, **audiovisuelle Medien**, Websites, interaktive Medien * Medienrezeption: **Auditive** und **visuelle Präsentationen literarischer Texte** |
| **Aufgabentyp für Klassenarbeiten:** produktionsorientiertes Schreiben (Typ 6) |
| **Zeitbedarf**: ca. 24 Ustd. |
| **(Besondere) Hinweise**: Lehrbuch 3 – 3.1 – 3.2 – 3.3 – 3.4 – 3.5 |

|  |
| --- |
| **Unterrichtsvorhaben 6.1.5: Die Welt auf Knopfdruck: Das Fernsehen untersuchen** |
| Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können …  **Rezeption**   * an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden, (S-R) * angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, (T-R) * grundlegende Funktionen innerhalb eines Sachtextes (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden, (T-R) * in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben, (T-R) * Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen, (T-R) * die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren, (K-R) * dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen, (M-R) * Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten, (M-R) * Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation identifizieren und grundlegende Konsequenzen für sich und andere einschätzen, (M-R) * an einfach formulierten Kriterien die Qualität von Informationen aus verschiedenen altersgemäßen Quellen prüfen und bewerten (Informationsgehalt, Zuverlässigkeit). (M-R)   **Produktion**   * Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen, (T-P) * zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten, (K-P) * Regeln für die digitale Kommunikation nennen und die Einhaltung beurteilen, (M-P) * in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden. (M-P) |
| **Inhaltsfelder**: Sprache, **Texte**, Kommunikation, **Medien**  **Inhaltliche Schwerpunkte**:  ⬩ **Sprache:**   * Textebene: **Kohärenz,** sprachliche Gestaltungsmittel * Innere und äußere Mehrsprachigkeit**: Alltags- und Bildungssprache**, Sprachen der Lerngruppe   ⬩ **Texte:**   * Textfunktionen: **argumentierende und informierende kontinuierliche Sachtexte, diskontinuierliche Sachtexte** * Schreibprozess: **typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation**   ⬩ **Kommunikation:**   * Kommunikationssituationen: Gesprächsverläufe, **digitale Kommunikation**, gesprochene und geschriebene Sprache * Kommunikationsrollen: **Produzent/in und Rezipient/in** * Kommunikationskonventionen: **Gesprächsregeln**, **Höflichkeit**   ⬩**Medien:**   * Mediale Präsentationsformen: **Printmedien**, **Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien** |
| **Aufgabentyp für Klassenarbeiten**: Ersatz: Medienproduktion |
| **Zeitbedarf**: ca. 24 Ustd. |
| **(Besondere) Hinweise**: Lehrbuch 9 – 9.1 – 9.2 |

|  |
| --- |
| **Unterrichtsvorhaben 6.1.6:**  **Kleine und große Helden: Lügen- und Schelmengeschichten, Fabeln, Helden- und Göttersagen entdecken**  **Band 5: Was guckst du?? Den eigenen Umgang mit Medien untersuchen** |
| Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können …  **Rezeption**   * angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, (T-R) * in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, (T-R) * eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren, (T-R) * grundlegende Funktionen innerhalb eines Sachtextes (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden, (T-R) * Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen, (T-R) * aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung ihrer Notizen, (K-R) * Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte), (M-R) * an literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren. (M-R)   **Produktion**   * relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P) * ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) zur Planung und Formulierung angeleitet die eigenen Texte überarbeiten, (T-P) * Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen, (T-P) * beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Funktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, (T-P) * angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen, (T-P) * grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen, (M-P) * digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation und Organisation von Lernprozessen und Arbeitsergebnissen einsetzen, (M-P) * grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und entsprechende Programme einsetzen, (M-P) * Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben. (M-P) |
| **Inhaltsfelder**: Sprache, **Texte**, Kommunikation, **Medien**  **Inhaltliche Schwerpunkte**:  ⬩ **Sprache:**   * Textebene: **Kohärenz, sprachliche Gestaltungsmittel** * Orthografie: **Rechtschreibstrategien**, **Zeichensetzung**   ⬩ **Texte:**   * Figuren und Handlung in Erzähltexten: **Kurze Geschichten**, Märchen, Fabeln, Jugendroman * Textfunktionen: **argumentierende und informierende kontinuierliche Sachtexte, diskontinuierliche Sachtexte** * Schreibprozess: **typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation** * Erfahrungen mit Literatur: **Vorstellungsbilder**, Leseerfahrungen und Leseinteressen   ⬩ **Kommunikation:**   * Kommunikationssituationen: **Gesprächsverläufe**, digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache * Kommunikationsrollen: **Produzent/in und Rezipient/in**   ⬩**Medien:**   * Mediale Präsentationsformen: **Printmedien**, **Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites**, interaktive Medien * Medien als Hilfsmittel: **Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen** |
| **Aufgabentyp für Klassenarbeiten:** analysierendes Schreiben (Typ 4) |
| **Zeitbedarf**: ca. 24 Ustd. |
| **(Besondere) Hinweise** Lehrbuch : Bd. 5: 9 – 9.1 – 9.2 / Bd. 6: 6.3 sowie 14 |